



Eröffnung Spielplatz Birkenwäldchen

Die Spielidee

Um das denkmalgeschützte Birkenwäldchen in seiner Ausprägung und seinem Charakter nicht zu stören wurde die Anordnung der zukünftigen Spielplatzfläche in einem längs ausgerichteten Band favorisiert. Ein umlaufender Zaun soll vor Vandalismus und unbefugtem Betreten durch Hunde schützen.



Inspiziert durch den vorhandenen Baumbestand im Birkenwäldchen und dessen Charakter sowie durch das Wäldchentema an sich hat sich das grundlegende Entwurfsthema „Tierverstecke“ herauskristallisiert.

Es sollen unterschiedliche Räume mit jeweils anderer Charakteristik geschaffen werden, welche an Lebensräume von Tieren erinnern. Dies spiegelt sich sowohl in der Namensgebung als auch in der Materialwahl und der Gestaltung der Spielobjekte wieder. So besteht das „Storchennest“ aus einem Kiesbett, auf welchem ein nestartig gestalteter Kletter- und Aussichtsturm steht.

In der „Huderkuhle“ stellen eingestreute

Bausteine in Form von Vogelkrallen den Sandspielbereich dar.

Die „Bärenhöhle“ befindet sich in einer Fläche aus Holzhackschnitzeln und besteht aus einem Podest mit integrierter Rutsche sowie mehreren Kletter- und Versteckmöglichkeiten. Raumteilende Elemente in Form von kleinen Buden bieten Unterschlupf und Versteck-Ecken für die Kinder.



Zur Grundstücksgrenze wurden Gehölze gepflanzt, welche zusätzlich Versteck- und Spielmöglichkeiten für die Kinder bieten. Durch die Pflanzung von zwei Birken wird der unverwechselbare Charakter dieses Parkteils auf das Spielplatzgelände erweitert.

Die Beteiligten

Der Spielplatzneubau wurde durch folgende Firmen realisiert.

Die Garten- und Landschaftsbaugestaltung übernahm die Firma Bohr aus Weißenberg. Den komplexen Spielplatzbau führte die Zimmer.Obst GmbH aus Spreenhagen durch. Für die Planung und Spielidee erhielt der Dresdener Landschaftsarchitekt Ulrich Krüger den Zuschlag. Mit der Bauleitung wurde das Ingenieurbüro Siebenhaar aus Görlitz beauftragt.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2



In diesem Amtsblatt:

Görlitzer Hochwasseropfer erhalten Gebührenerlass

Seite 2

Bekanntmachung zur Anmeldung zum Schulbesuch

Seite 3

Ausschreibung für Auszubildende im Jahr 2011/12

Seite 3



Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung Titelseite

Für den notwendigen Zaunbau des Spielplatzes war die Firma Eichler GmbH & Co. KG aus Oberseifersdorf zuständig.

Die Bauabnahme vollzogen das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen und der Sachverständige für Spielplatz-

sicherheit Michael Salz aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach.

Kosten und Finanzierung

Mit Beschluss des Städtischen Haushaltes wurden Investitionsmittel zur dringenden Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen der Stadt Görlitz für die Jahre 2009 und 2010 i. H. v. insgesamt

200.000 Euro durch den Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Die hieraus geplanten Investitionen wurden vom Technischen Ausschuss bestätigt und unter anderem für den Spielplatz im Birkenwäldchen verwendet. Die Baukosten für Garten- und Landschaftsbau, Spielplatzbau und Zaunbau beliefen sich auf 52.000 Euro.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Joachim Paulick lädt am Dienstag, dem 26. Oktober 2010, zur nächsten Bürgersprechstunde nach Weinhübel ein. Die Sprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr im Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21 statt.

Anmeldungen dafür werden unter Telefon 03581 671200 entgegen genommen, dabei ist bitte das Thema zu benennen.

Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 21 erscheint am 26. Oktober 2010 und wird an den Folgetagen kostenlos an die Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Görlitzer Hochwasseropfer erhalten Gebührenerlass bei der Beantragung von Personenstandsunterlagen, Ausweis und Lageplänen/Karten

Betroffene des Hochwassers können im Standesamt Görlitz gebührenfreie Personenstandsunterlagen beantragen. Die Antragstellung kann persönlich, schriftlich oder durch einen Bevollmächtigten erfolgen.

Zu weiteren Fragen können sich die Betroffenen telefonisch an die Mitarbeiterinnen des Standesamtes Görlitz wenden.

Eine Gebührenbefreiung für die Beantragung eines Personalausweises für Geschädigte durch das Hochwasser ist unter folgenden Bedingungen möglich:

1. der Betroffene muss der Ausweispflicht unterliegen (über 16 Jahre)
2. es ist kein anderes gültiges Dokument mehr vorhanden
3. der Betroffene muss vor dem Hochwasser gültige Dokumente besessen haben
4. es muss eine Verlustmeldung der Dokumente bei der Polizei erfolgen.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann die Person zur Beantragung des neuen Personalausweises persönlich im Sachgebiet Einwohnermeldewesen vortreten.

Mitgebracht werden müssen dazu folgende Unterlagen:

- ein Passbild
- die Verlustmeldung von der Polizei
- die Geburts-/ Heiratsurkunden

Eine gebührenfreie Beantragung des Personalausweises unter diesen Bedingungen kann befristet bis zum **29.10.2010** erfolgen.

Des Weiteren können Hochwasserbetroffene bei Verlust von Lageplänen und Auszügen aus Stadtgrundkarten (ohne Liegenschaftsgrenzen) diese im Sachgebiet Vermessung des Stadtplanungsamtes, Hugo-Keller-Straße 14, neu beantragen. Die Kosten dafür werden ganz oder teilweise erlassen.

Versteigerung von Fußball-Fanartikeln bei eBay für Hochwasseropfer

Zu Gunsten der Opfer der Hochwasserflut im August und September bietet die Stadt Görlitz derzeit auf dem weltweiten Online-Marktplatz eBay Fußball-Fanartikel an, welche die beiden Münchner Vereine FC Bayern München und der TSV 1860 München für diesen Zweck freundlicher- und dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben.

Das Fanpaket des Deutschen Rekordmeisters besitzt einen Wert von mehr als 65 Euro und beinhaltet ein weißes T-Shirt (Größe S) mit dem Aufdruck zum Finale der Champions League am 22. Mai 2010 in Madrid sowie den Unterschriften der Spieler, eine Umhängefahne, Sticker, But-

ton und Aufnäher, Filzstifte, ein Schweißbandset, ein Lätzchen „Latzwart“, ein Gürtelset, zwei Gästehandtücher sowie einen kompletten Satz Autogrammkarten. Das Mindestgebot liegt bei 20 Euro.

Der TSV 1860 München sponserte ein von den Spielern signiertes Trikot (Größe L) der aktuellen Saison 2010/11. Das Mindestgebot für das Trikot des Bundesliga-Zweitligisten beträgt 30 Euro.

Bis zum 15.10. haben Bieter nun Gelegenheit, die Fanartikel zu erwerben. Die Stadt Görlitz hofft im Sinne der Flutopfer, dass sich viele Fans mit ihren Angeboten beteiligen.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Görlitz stellt für das Ausbildungsjahr 2011/2012 Auszubildende in nachfolgenden Berufen ein:

1. Verwaltungsfachangestellte/r
3 Plätze

Ausbildungsbeginn: 01.09.2011

Voraussetzung:

mindestens Realschulabschluss mit der Note „Befriedigend“

Gute Leistungen in Mathematik, Deutsch bzw. Englisch

Interesse für Abläufe in der Kommunalverwaltung

2. Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Fachrichtung Bibliothek

1 Platz

Ausbildungsbeginn: 01.09.2011

Voraussetzung:

mindestens Realschulabschluss mit der Note „Befriedigend“

Gute Leistungen in Mathematik, Deutsch bzw. Englisch

Interesse für Literatur ist wünschenswert

3. Diplom-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft

1 Platz

Ausbildungsbeginn: 01.10.2011

Voraussetzung:

mindestens Fachhochschulreife mit der Note „Gut“

Gute bis sehr gute Leistungen in Mathematik, Deutsch bzw.

Englisch

Interesse an betriebswirtschaftlichen Vorgängen und deren Umsetzung in der Kommunalverwaltung

Für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof:

4. Gärtner/in

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

1 Platz

Ausbildungsbeginn: 01.09.2011

Voraussetzung:

mindestens Realschulabschluss mit der Note „Befriedigend“

Gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern

Technisches Verständnis

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **22.11.2010** an

Stadtverwaltung Görlitz

Hauptverwaltung - Frau Anders

Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

richten.

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber. Telefonische Nachfragen sind unter 03581 671204 bei Christina Anders bzw. unter 03581 671506 bei Vera Zucker möglich.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Bekanntmachung des Amtes für Schule, Sport, Soziales & Jugend Görlitz

Anmeldung zum Schulbesuch Schuljahr 2011/12 in der Stadt Görlitz

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/12 steht bevor. Schulpflichtig werden die Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 geboren sind.

Der Schulbezirk der Grundschulen der Stadt Görlitz ist das Stadtgebiet der Stadt Görlitz. Jede Grundschule besitzt eine festgelegte Zügigkeit. Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt in der ausgewählten Grundschule der Stadt Görlitz. Bei der Wahl einer Grundschule in freier Trägerschaft ist zuerst eine öffentliche Grundschule der Stadt Görlitz aufzusuchen.

Die Anmeldetermine der öffentlichen Grundschulen sind wie folgt:

Montag, den 18. Oktober 2010, von 8:00 bis 12:00 Uhr und

14:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, den 19. Oktober 2010, von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, den 20. Oktober 2010, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, den 21. Oktober 2010, von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Das Amt für Schule, Sport, Soziales & Jugend macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Anmeldung gemäß Sächsisches Schulgesetz § 31 Abs. 1 aufmerksam und bittet, die oben genannten Termine wahrzunehmen.

Für Rückfragen innerhalb der Stadt Görlitz steht Ihnen im Fachamt Frau Angela Lange, Telefon 03581 672190, zur Verfügung.

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 C „Photovoltaik-Freianlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 09.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 C „Photovoltaik-Freianlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“ beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien - Photovoltaik“.

Der Geltungsbereich des Bebauungspla-

nes umfasst einen Teil des Grundstückes Gemarkung Hagenwerder, Flur 6, Flurstück 473/56.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 12.10.2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 29.09.2010

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der Betriebskosten für Einrichtungen der Ganztagesbetreuung nach § 1 Abs. 2 SächsFö-SchulBetrVO der Stadt Görlitz für das Jahr 2009

1. Betriebskosten je Platz und Monat in EUR, Zusammensetzung der Betriebskosten

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

Betriebskosten je Platz
§ 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)

erforderliche Personalkosten	218,27
erforderliche Sachkosten	89,93
erforderliche Betriebskosten	308,19

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

§ 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)

Landeszuschuss	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	50,62
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	132,90

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete in EUR

Aufwendungen

Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	0,00



**Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung
S 127 - Verlegung östlich Kunnersdorf, Bereich Süd**



**Unternehmensverfahren
„S 127 - Verlegung östlich
Kunnersdorf, Bereich Süd“**

Landkreis: Görlitz
Gemeinde: Schöpstal, Neißeaue, Görlitz

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten bzw. ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten im Neuordnungsgebiet des Unternehmensverfahrens

S 127 - Verlegung östlich Kunnersdorf, Bereich Nord werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung zur Erläuterung des Planwunschtermins

am **Dienstag den 26.10.2010 um 19.00Uhr**

in die **Gaststätte „Gerichtskretscham“ OT Kunnersdorf, Kirchplatz 4 02829 Schöpstal**

geladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens
2. Erläuterung des Planwunschtermins nach § 57 FlurbG
3. Anfragen und Diskussion

Ziel dieser Veranstaltung ist u. a. die Erläuterung der allgemeinen Grundsätze zur zweckmäßigen Gestaltung des Flurbereinigungsgebietes, die Abfindungsgrundsätze des Flurbereinigungsgebietes, der Verlauf der Einzelverhandlung, mögliche Rechtsbehelfe und Rechtsmittel.

gez. *Heidi Hehl*

Vorstandsvorsitzende

Bekanntmachung des Zweckverbandes

„Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ zur Haushaltssatzung 2011

Auf der Grundlage des § 58 Abs.1 Satz 1 SächsKomZG i. V. mit § 76 Abs. 1 SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 an sieben Arbeitstagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 13.10.2010 bis 21.10.2010 im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, im 2. Stock, Zimmer 100

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 9:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 12:00 und
13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung

Für nachfolgende Abgabepflichtige liegt ein Abgabenbescheid für Grundsteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Abgabepflichtige	letzte bekannte Anschrift
29.01.2010	Jürgen Gottschy	Weinberghöhe 5-7 in 63773 Goldbach
29.01.2010	Stefan Pätzold	Scharnhorststraße 144B in 28211 Bremen
28.05.2010	Mihaela Margina	Bl. A1, SC A, App. 38, Strada Baicului Nr. 9 21772 Bukarest Sect. 1 in Rumänien

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Abgabepflichtigen um Abgabenschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgaben-gesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid für Gewerbesteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 7** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige/r/Firma	letzte bekannte Anschrift
07.06.2010	Jacek Dyjach	Berzlowa 9/9, 97-400 Belchatow/Polen
07.06.2010	Kamil Elminowski	Turkusowa 7m.5, 97-400 Belchatow/Polen
07.06.2010	Tomasz Marian Budzynski	Orla 10 m.29, 58-560 Jelenia Gora/Polen
07.06.2010	Marek Choroszewicz	Legnicka 53A, 59-830 Olszyna/Polen
07.06.2010	Rafal Bogumil Barszczewski	59-730 Gosciszow/Polen
07.06.2010	Zbigniew Markowski	Ploczki DLN 3, 59-600 Lwowek/Polen
07.06.2010	Robert Olik	Kopernika 7m.1, 59-800 Luban/Polen
07.06.2010	Daniel Duszynski	ul. Wolnosci 12, 59-830 Olszyna/Polen

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

und in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Standort Hagenwerder, An der B 99, Nr. 200

Montag - Donnerstag 8:00 bis 15:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Einwände durch Einwohner und Abgabepflichtige sind bis einschließlich 02.11.2010 an die Auslegungsstelle schriftlich einzureichen.

Veröffentlichung Jahresrechnung 2009 Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die Jahresrechnung 2009 für den Zweckverband wurde durch die Verbandsversammlung am 17.09.2010 festgestellt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 schließt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben von je 2.115.579,44 EUR.

Im Verwaltungshaushalt werden Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von 28.493,96 EUR ausgewiesen.

Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Solleinnahmen und Sollausgaben auf jeweils 2.087.085,48 EUR.

Die Zuführung zur Rücklage beträgt 210.671,04 EUR. Die Auslegung erfolgt zu obigen Terminen in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

Paulick
Verbandsvorsitzender

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

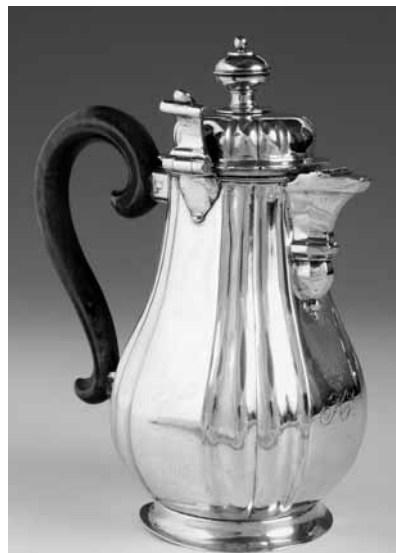
IN UNO MUSEUM. Bürgerliche Kultur des Barocks - Wissenschaft und Kunst um 1800

Seit 1951 ist das Barockhaus Neißstraße 30 eines von drei Ausstellungsgebäuden des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Lange musste das Haus auf eine grundlegende Sanierung und Restaurierung warten, die jetzt im Vorfeld der 3. Sächsischen Landesausstellung durchgeführt werden kann. Danach werden die barocken Innenräume wieder in altem Glanz erstrahlen. Die Besucher werden zukünftig die Möglichkeit haben, in einem hervorragend erhaltenen historischen Interieur großbürgerliche Kultur des Barockzeitalters sowie Zeugnisse von Wissenschaft und Kunst im Zeitalter der Aufklärung zu besichtigen. Als großzügige Vierflügelanlage um einen langgestreckten Hof ist das Barockhaus eines der imposantesten Wohnhäuser der Görlitzer Altstadt. Der erfolgreiche Görlitzer Textilkaufmann Johann Christian Ameiß ließ es 1726 bis 1729 als Wohn- und Geschäftshaus in bester Lage an der via regia, der wichtigsten Durchgangsstraße der Stadt, errichten. Eine Passage, die mit Wagen befahren werden konnte, führt von der Neißstraße durch den Hof des Hauses bis in die benachbarte Parallelstraße. Während das Erdgeschoss einst die Geschäfts- und Lagerräume beherbergte, dienten die beiden Obergeschosse als Wohnetagen. Vor allem in den Zimmern des Vorderhauses, in denen sich die Wohnung der Familie Ameiß befand, wurde der erwirtschaftete Reichtum durch eine prachtvolle Bauausstattung - wertvolle Stuckdecken und illusionistisch gemalte Sockel - vorgeführt. Diese Raumfassung hat sich bis heute erhalten und bildet einen idealen Rahmen für die geplanten neuen Ausstellungen.

Im ersten Obergeschoss mit seinen repräsentativen Räumen wird zukünftig die ehemalige Wohnung des Damasthändlers und Bauherrn, Johann Christian Ameiß

und seiner Familie zu besichtigen sein. Dafür werden die einzelnen Räume ihren ursprünglichen Funktionen entsprechend eingerichtet. Daran anschließend wird sich im Ostflügel des Hauses eine barocke Kunstkammer befinden, wie sie in vergleichbaren Handelshäusern bestanden hat. In sechs Räumen werden hier herausragende kunstgewerbliche Objekte des 17. und 18. Jahrhunderts präsentiert: Gemälde, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Glas, Porzellan- und Fayencegefäße, textile Kunstwerke und gefasste Skulpturen. An die Kunstkammer schließt sich die Milichsche Bibliothek des 18. Jahrhunderts mit barocker Raritäten- und Wunderkammer an. In dieser Etage befindet sich ebenfalls die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, deren historische Räume und herausragende Buchbestände vorgestellt werden.

Das zweite Obergeschoss ist dem Wirken der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften gewidmet, die im Haus von 1804 bis 1945 ihren Sitz hatte. Hier ist als herausragende Kostbarkeit das Physikalische Kabinett des Gelehrten Adolf Traugott v. Gersdorf zu bewundern. Es enthält unter anderem die 1792 gefertigte, weltweit einzige erhaltene große Scheibenelektriermaschine eines seinerzeit berühmten Amsterdamer Konstrukteurs und auch ein einzigartiges Konvolut an „elektrischen Gemälden“, den so genannten Lichtenbergschen Figuren. In weiteren historischen Sammlungsräumen, wie dem Altertümerkabinett, dem Literatur- und Musikalienkabinett und dem Graphischen Kabinett, werden erstmals die überregional bedeutenden Görlitzer Bestände zur Kunst- und Wissenschaftsgeschichte der Aufklärungszeit in größerem Umfang öffentlich präsentiert.



Johann Christian Riech, Schokoladenkanne, Silber, um 1750



Große Scheibenelektriermaschine des Martinus van Marum, 1792



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Strom-, Wasser- und Gaskunden erhalten eine Gutschrift von 60 Euro auf die nächste Abrechnung/Hochwasserbescheid erforderlich

Fristverlängerung bis 30. November 2010

Die Stadtwerke Görlitz AG unterstützt ihre vom Hochwasser betroffenen Kunden. Das Programm „Hochwasserhilfe“ hilft allen direkt geschädigten Strom-, Wasser- und Gaskunden der Stadtwerke Görlitz sowie der Gasversorgung Görlitz. Gegen Vorlage eines entsprechenden Hochwasserbescheides erhalten sie eine Gutschrift in Höhe von 60 Euro (inkl. Umsatzsteuer)

auf ihrer nächsten Abrechnung. Auf diese Weise wollen Stadtwerke und Gasversorgung den Betroffenen helfen, ihren bei der Instandsetzung ihrer Häuser und Grundstücke zwangsläufig beanspruchten Mehrverbrauch an Strom, Wasser oder Gas annähernd auszugleichen.

Wer diese einmalige Gutschrift in Anspruch nehmen möchte, benötigt lediglich einen von der Stadt ausgestellten

Hochwasserbescheid. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Görlitz stehen im Kundenbüro (Demianiplatz 23) gern zur persönlichen Beratung zur Verfügung oder beantworten ihre Fragen am Telefon unter der Rufnummer 03581 335000.

Die Beantragung der einmaligen Gutschrift muss bis spätestens 30. November 2010 bei der Stadtwerke Görlitz AG eingegangen sein.

Sicherheitswesten für Görlitzer Schulanfänger

Am Montag, dem 27. September überreichte Bürgermeister Dr. Michael Wieler die vom ADAC gesponserten Sicherheitswesten an die Schüler der Klasse 1c der Grundschule am Fischmarkt.

Rechtsanwalt Robby Marek, als Vertreter des örtlichen ADAC, erklärte den Schülern die Funktion und Notwendigkeit der Westen:

„Nur die Kinder damit auszustatten reicht nicht, sie müssen auch getragen werden.“

Die Sicherheitswesten wurden von den Schülern mit großer Begeisterung entgegengenommen und anprobiert.



Hintergrund der Aktion: Die Stiftung „Gelber Engel vom ADAC“, die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ und die Deutsche Post AG haben sich vorgenommen, alle diesjährigen Schulanfänger in Deutschland mit kostenlosen, leuchtend bunten Sicherheitswesten auszustatten und somit den Schulweg für die Jüngsten noch sicherer zu machen. Es wurden insgesamt 750 000 Sicherheitswesten an rund 16 000 Schulen verteilt.

Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten in Görlitz

Zu einem Informationsgespräch war am 29. September die amerikanische Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten Helena Schrader nach Görlitz gereist.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Joachim Paulick hat sie sich ins Gästebuch der Stadt eingetragen.

Im Anschluss informierte sie der Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Lutz Thielemann über die wirtschaftliche Lage der Doppelstadt und setzte die Gespräche bei einem Stadtrundgang fort.





Feierlichkeiten „20 Jahre Deutsche Einheit“ in Bremen

OB Joachim Paulick hat an der zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Bremen teilgenommen. Traditionsgemäß wurde dort wieder ein Treffen der Zipfelstädte durchgeführt. Auf der Großen Bühne am Europahafen wurde der diesjährige Zipfelpreis an Dr. Henning Scherf verliehen.

Vor zehn Jahren gründete sich bei der zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Wiesbaden eine etwas ungewöhnliche Gemeinschaft. Die an den äußersten Ecken Deutschlands liegenden Orte besiegelten feierlich den „Zipfelbund“.

Oberstdorf im Süden, List auf Sylt im hohen Norden, Selkant im Westen und Görlitz im östlichsten Osten präsentieren sich seitdem alljährlich auf den Bürgerfesten zum Tag der Einheit. Mit einem „Zipfelpass“, dem jährlich erscheinenden „Zipfel Journal“ sowie gemeinsamen Aktivitäten wollen die Zipfelorte nicht nur touristisch für sich werben, sie stehen auch für die Vielfältigkeit der Republik.



2008 wurde in Hamburg erstmals der „Preis der Deutschen Zipfel“ verliehen. In diesem Jahr - so der Jury-Entscheid - wurde der Preis der Deutschen Zipfel an den früheren Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, Dr. Henning Scherf, verliehen.

Die 4.000 Euro Preisgeld werden dem Wunsche des Preisträgers entsprechend, den Kinder- und Jugendprojekten, die seine Frau zusammen mit Dietmar Schönherr seit 20 Jahren in Nicaragua aufgebaut hat, zur Verfügung gestellt.

Der Preis wurde durch die Bürgermeister der Zipfelorte übergeben. Als Gastgeschenk der Stadt Görlitz hat Oberbürgermeister Joachim Paulick die neue Görlitz-Zaubertasse überreicht.

Diese ist ein Kaffeebecher, welcher nach dem Einfüllen heißer Flüssigkeit das markante Bild der Altstadtbrücke mit der Petruskirche erscheinen lässt.

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - August 2010

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		August 2010	August 2009
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.902	55.361
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.918	3.931
Hagenwerder	Personen	891	933
Historische Altstadt	Personen	2.279	2.343
Innenstadt	Personen	14.520	14.375
Klein Neundorf	Personen	124	124
Klingewalde	Personen	598	619
Königshufen	Personen	8.315	8.518
Kunnerwitz	Personen	532	546
Ludwigsdorf	Personen	777	809
Nikolaivorstadt	Personen	1.512	1.525
Ober-Neundorf	Personen	282	289
Rauschwalde	Personen	6.102	6.224
Schlauroth	Personen	353	350
Südstadt	Personen	8.861	8.802
Tauchritz	Personen	188	199
Weinhübel	Personen	5.650	5.774
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		August 2010	August 2009
Lebendgeborene insgesamt	Personen	38	36
Gestorbene insgesamt	Personen	68	46
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		August 2010	August 2009
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	427	391
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	448	351
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	181	153
Arbeitsmarkt			
		August 2010	August 2009
Arbeitslose nach SGB III	Personen	878	950
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.760	4.251
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.638	5.201
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	513	698
Langzeitarbeitslose	Personen	2.091	2.160
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,5	19,4
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,5	21,7
Gewerbe			
		August 2010	August 2009
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	97	90
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	122	85
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.045	4.744

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

Studium erfolgreich beendet

Nachdem die Auszubildenden der Stadtverwaltung im August ihre Prüfungen erfolgreich bestanden haben, konnten sich in der letzten Septemberwoche auch die beiden Studenten der Stadtverwaltung über ihr Bestehen freuen.

Während des Studiums konnten sie umfangreiche Erfahrungen in der Stadtverwaltung sammeln. Elisa Peuker studierte „Allgemeine Verwaltung“ an der Fachhochschule Meißen und trägt nun den Titel Verwaltungswirt.

Tobias Fritsche war Student an der Berufsakademie Bautzen und hat den Abschluss Diplom-Betriebswirt (BA) in der Studienrichtung „Öffentliche Wirtschaft“ erlangt. Er wird für ein Jahr im Sachgebiet

Kindertagesstätten eingesetzt. Elisa Peuker ist bis Ende des Jahres ebenfalls im Sachgebiet Kita, ab 1. Januar wird sie bei der Bearbeitung des „Zensus“ im Sachgebiet Wahlen und Statistik mitarbeiten.





Spielzeug gesucht



Wir suchen ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug, Plüschtiere, Spielzeugautos, Eisenbahn, Gesellschaftsspiele etc. für bedürftige Familien. Annahme im **ASB-Frauen- und Begegnungszentrum**,

Hospitalstraße 21, zu den Öffnungszeiten (Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr, Fr. 09.00 - 14.00 Uhr). Vorab unser Dankeschön! Tel. 03581 403311

Caritas startet Schuldnerberatung im Internet



Der Caritasverband Oberlausitz e.V. und der Caritasverband für die Diözese Görlitz bieten seit 1. Oktober soziale Beratung für Schuldner über das Internet an. Experten beantworten Anfragen werktags innerhalb von 48 Stunden. Ein großer Vorteil der Online-Beratung ist, dass die Hilfesuchenden anonym bleiben. So sinkt die Hemmschwelle für Menschen, die Unterstützung brauchen.

Interessenten müssen sich nicht über ihre E-Mail-Adresse zu erkennen geben. Sie melden sich mit einem willkürlich erfundenen Namen auf der Internetseite www.beratung-caritas.de an. Dabei handelt es sich um eine sicher verschlüsselte Verbindung, auf die Dritte keinen Zugriff haben. Hilfesuchende geben lediglich ihre Postleitzahl an. So landet die Anfrage bei Fachleuten in Kamenz, Hoyerswerda und Görlitz, die dann gezielt Angebote machen können.

Interessenten müssen sich nicht über ihre E-Mail-Adresse zu erkennen geben. Sie melden sich mit einem willkürlich erfundenen Namen auf der Internetseite www.beratung-caritas.de an. Dabei handelt es sich um eine sicher verschlüsselte Verbindung, auf die Dritte keinen Zugriff haben. Hilfesuchende geben lediglich ihre Postleitzahl an. So landet die Anfrage bei Fachleuten in Kamenz, Hoyerswerda und Görlitz, die dann gezielt Angebote machen können.

2. Jungenaktionstag in Görlitz am 23. Oktober 2010

Am Samstag, **dem 23. Oktober 2010**, findet in Görlitz auf dem Gelände der Alten Hefefabrik (Villa Hagspühl) auf der Bautzener Straße 32 der **2. Jungenaktionstag** statt. Dazu sind alle **Jungen zwischen 9 und 15 Jahren und ihre Väter** herzlich eingeladen.

Der Tag steht unter dem **Motto „Welcher Beruf passt zu mir?“**. In der Zeit zwischen 13 und 17 Uhr können die Jungen an bis zu 16 Stationen verschiedene Berufe selbst ausprobieren und mit männlichen Berufsvertretern ins Gespräch kommen. Neben klassisch männlichen Berufsbildern wie Schmied, Tischler oder Feuerwehrmann gibt es auch die Möglichkeit, eher untypische Berufe kennen zu lernen. Was macht ein männlicher Erzieher? Was tut eigentlich ein Ergo- oder Physiotherapeut?

Ziel ist es dabei, den Jungen eine breite Palette an Berufen aufzuzeigen, die man als Mann ergreifen kann. Dabei steht vor

allem das Ausprobieren und selbstständige Erleben der beruflichen Tätigkeiten im Mittelpunkt.

Gefördert wird der 2. Jungenaktionstag von der Stadt Görlitz. Ebenso übernimmt wieder Bürgermeister Dr. Michael Wieler die Schirmherrschaft.

Organisiert wird der gesamte Tag vom „Arbeitskreis Jungenarbeit Görlitz“, zu dem sich engagierte Männer und Träger der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz zusammengeschlossen haben.

Für weitere Fragen steht der Ansprechpartner des Arbeitskreises Jungen, **Stephan Richter**, unter der Telefonnummer **03581 726462** sehr gern zur Verfügung. Ab dem 18.10.2010 gibt ebenso Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz unter 03581 671370 bzw. gleichstellung@goerlitz.de Auskunft.



Rückblick und Ausblick auf Veranstaltungen der Stadtbibliothek

Lyrik in der Stadtbibliothek

„Es geht darum

zu wissen

ob aus dem Mund noch

Worte Worte Worte

kommen oder nur eine Steinfantäne

von der ein Blatt herabgleitet.“

Zu einer Dichterlesung hatte die Görlitzer Stadtbibliothek am 24. September Schüler, Lehrer und alle Lyrikfreunde herzlich eingeladen. In einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Stadtbibliothek Zgorzelec stellte sich an diesem Tag die polnische Dichterin Ewa Lipska mit ihrem umfassenden Werk dem Publikum vor.

Die 1945 in Krakau geborene Ewa Lipska gehört zu den wichtigsten Autorinnen ihres Landes. Bereits 1961 druckte die Zeitschrift „Gazeta Krakowska“ frühe Gedichte, ihr erster Lyrikband erschien 1967. Ewa Lipska hat mehrere Gedichtbände und einen Roman veröffentlicht. In den 90er Jahren leitete sie das Polnische Kulturinstitut in Wien. Die Autorin ist Mitglied des polnischen PEN-Clubs und seit 1997 als freie Schriftstellerin tätig.

Während der Lesung in der Stadtbibliothek sprach Ewa Lipska über Aspekte ihres Lebens und Beweggründe ihres Schaffens und fesselte die Zuhörer mit ihren Gedichten. Schüler der Görlitzer Gymnasien rezitierten einige dieser Werke in deutscher und polnischer Sprache und beeindruckten dabei auch mit ihren Kenntnissen aus dem Fremdsprachenunterricht.

Der Dank gilt auch der Görlitzer Lehrerin Agnieszka Korman für die sachkundige und einfühlsame Moderation der Lesung.

Gisela Steineckert liest in der Stadtbibliothek Görlitz!

Die in Berlin geborene und auch heute dort lebende deutsche Schriftstellerin und Lyrikerin Gisela Steineckert ist am Mittwoch, dem **20. Oktober 2010** zu Gast in der Görlitzer Stadtbibliothek.

Der Demokratische Frauenbund, bei dem auch Frau Steineckert seit 1990 ehrenamtliche Vorsitzende ist, feiert sein 20jähriges Jubiläum und lädt alle Interessierten ganz herzlich zu dieser Lesung ein.

Gisela Steineckert arbeitete in Berlin als Sozialhelferin in Kindergärten, machte später eine kaufmännische Lehre und arbeitete als Sprechstundenhilfe.

Seit 1957 war sie in der DDR mit kurzen Unterbrechungen freischaffend tätig und war ein Jahr Kulturredakteurin bei der Zeitschrift Eulenspiegel. Ab 1965 war sie Mitglied des Bezirksvorstandes Berlin des Schriftstellerverbandes der DDR und begann mit der Arbeit in der Singebewegung (bis 1973). 1979 wurde sie Mitglied des Komitees für Unterhaltungskunst und später bis 1990 dessen Präsidentin.

Neben Büchern (Lyrik, Kurzprosa, Briefe) verfasste sie viele Liedtexte für unterschiedliche Interpreten und arbeitete an Filmen der DEFA mit. Seit der Wende erschienen ihre Bücher in der Eulenspiegel-Verlagsgruppe.

Die in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und durch die Stadt Görlitz geförderte Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

„**Die Sehnsucht hat allemal recht....**“ -

Bettina von Arnim eine Frau mit Courage

Auch die Stadtbibliothek Görlitz beteiligt sich mit ihrer nächsten GalerieZeit wieder an der Aktion „**Treffpunkt Bibliothek**“, der Bundesweiten Bibliothekswoche.

1835 betrat Bettina von Arnim das erste Mal die literarische Bühne und gab das Werk heraus, das die meisten auch heute noch mit ihr verbinden - *Goethes Briefwechsel mit einem Kind*. Beim Meister selbst war sie da schon längst „unten durch“ und wurde von ihm als „leidige Bremse“ bezeichnet.

Doch sollte aus Bettina - die als Bettina Brentano zur Welt kam - eine engagierte, sozialkritische Autorin werden, die nicht nur den Selbstmord der Freundin Karoline von Günderode literarisch verarbeitet, sondern auch in einem offenen Brief in Buchform („Dies Buch gehört dem König“) dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV die Wahrheit sagte. Sie führte einen angesehenen Salon in Berlin und war politisch interessiert.

Dabei zeigte sie einmal mehr, dass die Romantiker keinesfalls welt- und realitätsfremde Schreiber, sondern interessierte, aufgeschlossene und meinungsbildende Autoren waren.

In der Lesung, mit Annerose Klammt und Swen Röder am Dienstag, dem **26.10.2010, um 15:00 Uhr**, steht die couragierte Autorin im Mittelpunkt der Veranstaltung, die wie immer in der Galerie der **Stadtbibliothek Görlitz** stattfindet. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Informationen zum Abendstudium der VWA



Der nächste Studiengang des VWA-Abendstudiums für Berufstätige mit den Abschlüssen zum

Betriebswirt, Verwaltungsbetriebswirt und Informatik-Betriebswirt wird am Studienort Görlitz Anfang 2011 beginnen. Neu ist die Möglichkeit, sich im Verlauf des

Studiums an der TU Chemnitz zu einem Fernstudium „Management“ zum Bachelor of Science einzuschreiben, auf das der VWA-Abschluss zum Wirtschafts-Diplom angerechnet wird. Das Studium ist auch ohne Abitur möglich.

Die Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie informiert zu diesem und weiteren Fortbildungsangeboten (Verwaltung, Kultur, Medien, Immobilien,

Soziales, Rechnungswesen, Marketing und andere) am Montag, den 25. Oktober um 17:30 Uhr in der Hochschule Görlitz, Furtstrasse 2, Raum 1.20.

An diesem Abend besteht darüber hinaus die Möglichkeit, anschließend die Vorlesungen im laufenden Studiengang im selben Gebäude probeweise zu besuchen. Weitere Informationen: Tel.: 03581 671204, 0351 4704517; www.s-vwa.de

Zirkus-Workshops im Bahnhof

Für alle, die das Einrad fahren vom Profilernen möchten, gibt es nun wieder einen Einrad-Workshop, jeweils von 10 bis 14 Uhr auf Gleis 1 im Bahnhof. Der Workshop hat schon begonnen, es sind aber noch Plätze zu vergeben. Die nächsten Termine mit Mike Hildebrandt sind am 16. und 23. Oktober sowie am 6. und 20. November.

Auch für alle Freizeitclowns gibt es einen Workshop, in dem man professionell Quatsch machen lernen kann. Termine sind der 23. und 24. Oktober plus der 20. und 21. November, jeweils von 10 bis 14 Uhr. Die Teilnahme an beiden Workshops ist kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten: 035828 79995 oder Jugendhilfeagentur@drk-goerlitz.de Jeden

zweiten Sonnabend laden der DRK Görlitz und der KulturBrücken Görlitz e.V. des Weiteren alle Zirkusinteressierten ins Gleis 1 zum freien Training ein. Es liegen Spielgeräte zum Experimentieren bereit. Neueinsteiger (ab 8 Jahre) sind genauso willkommen wie alte Zirkushasen.

Der nächste Termin ist der 23. Oktober von 14 bis 16 Uhr.



Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

**Büro für Hochwasser-Hilfe-Koordination, Kirchstr. 1 in Wein-
hübel, Tel.: 03581 83403**

Stand: 30. September 2010

Hilfe-Suche durch Hochwasser-Geschädigte

Bitte bei Bedarf die **Laufenden Buchstaben** angeben, um Ver-
wechslungen auszuschließen.

Tätige Hilfe

J dringend auszuführende Elektroarbeiten

J Fliesenlegerarbeiten in 2 - 3 Monaten

Möbel / Betten

A kleine Couch und Sessel

E Flurgarderobe

F Schlafsofa, kleiner Schrank

G Kleiderschrank, Regale, Bügelbrett für Pensionswäsche

L Maler- und Tapezierarbeiten, Fußbodenverlegung, vor-
aussichtlich im Oktober

M Elektriker für Anschluss einer Waschmaschine, Fliesenle-
ger im Spätherbst

N komplette Küche, Waschmaschine, Trockner, Bücherre-
gal, Schreibtisch für Computer

Geräte

B Waschmaschine

E Rührgerät

F Gefrierschrank

Kleidung

P Kinderbekleidung (alle Altersgruppen) für den Winter

Q Estricharbeiten und Malerarbeiten in der Laube im Gar-
ten, wenn sie trocken ist

Hilfe-Angebote für Hochwasser-Geschädigte

Stand: 30. September 2010

Bitte bei Bedarf die **Laufende Nummer** angeben, um Verwech-
slungen auszuschließen.

Tätige Hilfe

10 Frau, Hilfe jeder Art, auch Wäsche waschen (nach Ver-
einbarung)

11 Mann, Sanitärarbeiten (nach der Arbeitszeit)

13 Mann, Hilfe jeder Art, außer Montag

14 Ehepaar, Hilfe jeder Art, evtl. auch Sachspenden

15 Großmutter und Enkelin (16), Hilfe jeder Art

51 Mann, Hilfe nach der Arbeit

53 junge Frau, Hilfe jeglicher Art

61 Frau, Aufräumarbeiten

62 Kinderbetreuung

63 Mann, Reinigungsarbeiten

76 Seelsorge und Begleitung von Kindern

81 Frau, Wäsche waschen und bügeln

Möbel / Betten

16 Ecksofa mit Schlaf-Couch, kleiner Schreibtisch (aus
Dresden zu holen)

19 Sitzecke Buche für die Küche (ohne Stühle)

21 zwei Kinderbetten, in Dresden zu holen

30 Kinderbett 1,40 m x 0,65 m ohne Matratze
31 ab Oktober: 2 Sessel und eine Couch
32 zwei Steppdecken, ein Schlafsack
52 zwei Teppiche, einer etwa 2 x 3 m, der andere etwas klei-
ner

54 zwei Tischlampen, zwei Läufer

59 zwei Hubtische (DDR-Zeit), zwei Kinderbetten (auch als
Doppelstockbett nutzbar)

60 Schrankwände, Sitzgarnituren, Tische, Stühle (in Bran-
denburg abzuholen)

68 kleiner Schrank 143 x 107 x 48

74 Zweisitzer-Sofa mit Schlaffunktion und Buffet, beides
Landhausstil, Beistelltisch Glas,

77 Bettgestell mit Lattenrost, Kleine Schrankwand, Glasvitri-
ne

82 DDR-Schrankwand „Hellerau“ (kann angeliefert werden)

90 komplettes Schlafzimmer, 20 Jahre alt, wird auf Anfrage
aus Leutersdorf gebracht

96 zwei Betten 1 x 2 m, einzeln mit Bettkästen und Nacht-
schränkchen, ein Regal

97 zwei Bettsteppdecken, Bettwäsche

102 2-Sitzer-Sofa, 2 Korbstühle, 1 Gitterbett mit Matratze,

1 Holzkinderbett (2,00 x 0,90 m)

(Anlieferung ggf. möglich)

104 Federbetten, Kopfkissen, Unterlagen, Steppdecken,

2 Sessel, Hocker, 2 Stühle, Wandlampen, Küchenuhr,
Gardinenstangen und etliches mehr.

105 Decken, Federbett, Gardinen (in Hilbersdorf)

108 Schlafcouch (Klappliege) 2,00 m x 0,90 m braun, gut er-
halten

109 Seniorenbett (Buche), Fernsehsessel

110 Schuhschrank, Lammellen-Rollos für innen (6 - 7 Stück),
Gardinen

113 Schaukelstuhl

Geräte

17 Glas-Ceranfeld mit Elektrobackofen

20 Notstromaggregat zu verleihen

37 PC ohne Bildschirm

40 Töpfe und Geschirr aus Gastronomie-Auflösung

49 mehrere gebrauchte Fernsehgeräte, alle top in Ordnung

66 älteres Radio

100 zehn in einem IT-Betrieb ausgemusterte Computer

103 Ölradior langzeitig kostenfrei zu verleihen

104 Radio, Staubsauger, 2 Telefone, Reisekoffer

105 Wasserkocher, Kaffeemaschine, Brotmaschine (in Hil-
bersdorf)

107 Mikrowelle, Ziegel (12,5 x 7 cm) Holzbauplatten, genutet
mit Feder (60 x 100 cm) (Görlitz)

**Bekleidung, Textilien, Geschirr, Sonstiges, alles zu ver-
schenken, werden wegen mangelnden Bedarfs nicht mehr
entgegengenommen.**

Schülerhilfe

Hinweise zu den Baustellen Demianiplatz und Berliner Straße

**Trotz Baumaßnahmen haben die Geschäfte auf dem Obermarkt und
in der Berliner Straße geöffnet. Der Parkplatz Obermarkt ist ohne Ein-
schränkungen nutzbar.**

**Die Einfahrt in den Demianiplatz über die Teichstraße bis zur Humboldt-
Apotheke ist gestattet.**





Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

12.10.

Herr Patting, Heinz 93. Geburtstag
 Frau Hennig, Margarete 92. Geburtstag
 Frau Brendel, Hildegard 91. Geburtstag
 Frau Schramm, Irmgard 90. Geburtstag
 Herr Hensel, Heinz 85. Geburtstag
 Herr Hiller, Siegfried 80. Geburtstag
 Herr Niederhaußen, Heinz 80. Geburtstag
 Herr Wende, Manfred 75. Geburtstag
 Herr Baumgarten, Dieter 70. Geburtstag
 Frau Blank, Erika 70. Geburtstag

Herr
 Leuschner, Karl-Heinz 70. Geburtstag

13.10.

Frau Scholz, Erna 91. Geburtstag
 Frau Schindler, Lotte 85. Geburtstag
 Herr Dubian, Dieter 75. Geburtstag
 Frau Hedwig, Christa 75. Geburtstag
 Frau Keller, Eva 75. Geburtstag
 Herr Menzel, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Rentzsch, Renate 75. Geburtstag
 Frau Batzdorfer, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Hedenus, Ilse 70. Geburtstag
 Frau Rücker, Brigitte 70. Geburtstag
 Herr Sonntag, Hartmut 70. Geburtstag
 Herr Wollny, Jürgen 70. Geburtstag

14.10.

Herr Kasperczyk, Adolf 85. Geburtstag
 Frau Goß, Brigitta 75. Geburtstag
 Herr Steinmetz, Dieter 75. Geburtstag
 Frau Wende, Dora 75. Geburtstag
 Herr Marschall, Gerd 70. Geburtstag
 Frau Rieger, Ilona 70. Geburtstag
 Frau Rothe, Christa 70. Geburtstag
 Frau Theurich, Helga 70. Geburtstag

15.10.

Frau Jeschonek, Sonja 80. Geburtstag
 Frau Prütz, Brigitte 80. Geburtstag
 Herr Reimann, Franz 80. Geburtstag
 Frau Jänsch, Christa 75. Geburtstag
 Herr Starschinski, Günther 75. Geburtstag
 Herr Hartwig, Wolfgang 70. Geburtstag

16.10.

Frau Pfitzner, Grete 99. Geburtstag
 Herr Opitz, Hans-Ulrich 91. Geburtstag
 Frau Füll, Gerda 80. Geburtstag
 Herr
 Herkner, Hans-Joachim 80. Geburtstag

Herr
 Mitschke, Hans-Joachim 70. Geburtstag
 Frau Schubert, Helga 70. Geburtstag

17.10.

Frau Junghanns, Johanna 90. Geburtstag
 Frau Dietrich, Ursula 85. Geburtstag
 Frau Glotz, Erna 85. Geburtstag
 Frau Stelzer, Gerda 80. Geburtstag
 Herr
 Hoffmann, Paul-Heinz 75. Geburtstag
 Frau Hotopf, Rosemarie 75. Geburtstag

18.10.

Herr Tilchner, Gotthard 93. Geburtstag
 Herr Blasche, Günter 85. Geburtstag
 Frau Schulze, Helga 85. Geburtstag
 Frau Drabe, Waltraud 80. Geburtstag
 Herr Serve, Rudi 80. Geburtstag
 Frau Brückner, Gisela 75. Geburtstag
 Herr Häßler, Siegfried 75. Geburtstag
 Herr Reinhold, Horst 75. Geburtstag
 Frau Engler, Renate 70. Geburtstag
 Frau Haas, Renate 70. Geburtstag
 Herr Kroker, Harry 70. Geburtstag
 Frau Piatek, Barbara 70. Geburtstag

19.10.

Frau Puppe, Hildegard 90. Geburtstag
 Herr Schober, Wolfgang 80. Geburtstag
 Frau Krille, Herma 75. Geburtstag
 Frau Willrich, Helga 75. Geburtstag
 Frau Rösner, Regina 70. Geburtstag
 Herr Walter, Peter 70. Geburtstag
 Frau Werner, Dorothea 70. Geburtstag

20.10.

Frau Maiwald, Helene 95. Geburtstag
 Frau Pache, Charlotte 91. Geburtstag
 Herr Wolf, Walter 80. Geburtstag
 Herr Wünsche, Helmut 75. Geburtstag
 Herr Meja, Gerd-Dietrich 70. Geburtstag
 Herr Thurow, Harald 70. Geburtstag

21.10.

Frau Altmann, Ingeborg 85. Geburtstag
 Herr Locke, Hartmut 75. Geburtstag
 Frau Obal, Gerda 75. Geburtstag
 Frau Queißner, Helga 70. Geburtstag
 Frau Röhrig, Roswitha 70. Geburtstag

22.10.

Herr Schubert, Kurt 97. Geburtstag
 Frau Gelfort, Lena 90. Geburtstag

Frau Hanke, Elisabeth 85. Geburtstag
 Frau Rygulski, Sigrid 85. Geburtstag
 Herr Gehrke, Rudi 80. Geburtstag
 Frau Neumann, Ursula 80. Geburtstag
 Frau Thiemt, Inge 80. Geburtstag
 Frau Werft, Brigitte 80. Geburtstag
 Herr Schröter, Norbert 75. Geburtstag
 Frau Alter, Erika 70. Geburtstag

23.10.

Frau
 Neumann, Margarete 97. Geburtstag
 Frau Starke, Wilma 94. Geburtstag
 Frau Foitzik, Meta 90. Geburtstag
 Frau Oehlmann, Elfriede 90. Geburtstag
 Frau Schlabach, Bibianna 80. Geburtstag
 Frau Wohlfahrt, Dora 80. Geburtstag
 Frau Abraham, Rita 75. Geburtstag
 Herr Kraunus, Werner 75. Geburtstag
 Herr Maiwald, Georg 75. Geburtstag
 Frau Roth, Rosa 75. Geburtstag
 Herr Dumke, Erich 70. Geburtstag
 Herr Franke, Hans-Günter 70. Geburtstag
 Herr Grötzbach, Helmut 70. Geburtstag
 Herr Hanisch, Siegfried 70. Geburtstag
 Herr Klode, Heinz-Dieter 70. Geburtstag

24.10.

Frau Chowanietz, Else 90. Geburtstag
 Frau Keil, Herta 90. Geburtstag
 Frau Schubert, Else 90. Geburtstag
 Frau Zardininks, Gerda 90. Geburtstag
 Herr Münch, Walter 85. Geburtstag
 Herr Richter, Arno 80. Geburtstag
 Herr Zaplata, Jerzy 80. Geburtstag
 Frau Plettau, Helga 70. Geburtstag

25.10.

Frau
 Greschuchna, Gertrud 91. Geburtstag
 Frau Kießlich, Frida 91. Geburtstag
 Frau Vandersee, Edeltraud 85. Geburtstag
 Herr Randig, Manfred 80. Geburtstag

26.10.

Frau Auster, Eleonore 90. Geburtstag
 Herr Fischer, Günter 75. Geburtstag
 Herr Kahl, Manfred 75. Geburtstag
 Herr Piatek, Edward 75. Geburtstag
 Herr Hoffmann, Wilfried 70. Geburtstag
 Frau Lechner, Rita 70. Geburtstag
 Frau Watzlaw, Roswitha 70. Geburtstag



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 06. November 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 06. November 2010, von 8:00 bis 15:00 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs **am 26./27. Oktober 2010 jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr** durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung **am 21./22. Oktober 2010 jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training **am 13. und 20. Oktober 2010 von 8:00 bis 14:30 Uhr** durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	12.10.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Mittwoch	13.10.2010	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	14.10.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Freitag	15.10.2010	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	764686
Samstag	16.10.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	17.10.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	18.10.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	19.10.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	20.10.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	21.10.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	22.10.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Samstag	23.10.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	24.10.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Montag	25.10.2010	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Dienstag	26.10.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 12. Oktober bis 26. Oktober 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

12. Oktober bis 15. Oktober 2010

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288, Privat: 03588 222274
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

15. Oktober bis 22. Oktober 2010

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818, Privat: 03581 408669

22. Oktober bis 26. Oktober 2010

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

Blutspendetermin

21.10.2010

11:00 - 14:30 Görlitz, St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

Zusätzlich zu diesem Termin hat die Transfusionsmedizinische Abteilung in Görlitz, Zeppelinstraße 43, jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr für eine Blutspende geöffnet.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag 12.10.10

Fischmarkt, Fischmarktstraße, Jakob-

Böhme-Straße, August-Bebel-Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, Thomas-Müntzer-Straße

Mittwoch 13.10.10

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

Donnerstag 14.10.10

Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zepelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Freitag 15.10.10

Albert-Blau-Straße, Etkar-André-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Martin-Ephraim-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Bahnhof)

Montag 18.10.10

Nonnenstraße, Johann-Haß-Straße, Mühlweg, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Konsulplatz, Hotherstraße, Steinweg, Fischerstraße (links von Pomologischer Gartenstraße)

Dienstag 19.10.10

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Am Wiesengrund, Scultetusstraße, Ostring

Mittwoch 20.10.10

Heynestraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Lutherplatz, Spremberger Straße,

Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße)

Donnerstag 21.10.10

Konsulstraße (links von Postplatz), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße), Fischerstraße (rechts von Pomologischer Gartenstraße)

Freitag 22.10.10

Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße), Gersdorfstraße, Am Stadtgarten, Konsulstraße (rechts von Postplatz), Parsevalstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz)

Montag 25.10.10

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 26.10.10

Am Museum, Bäckerstraße, Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße, Teichstraße, Schanze, Bogstraße, Sonnenstraße, Nordring, Antonstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburger Straße)

Kloppe

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren.

Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche. Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächste Termine: 4. November und 2. Dezember

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.

KAB (Suchstelle)/ Suchdienst

Ostring 59

02828 Görlitz

Telefon 03581 362410/ -453



